

Worms: Gemeinsam für den Klimaschutz - Neuer Weg zur Energiewende!

Am 5. September stellte die Stadt Worms ihr Klimaschutzkonzept vor. Unternehmen und Initiativen diskutierten über erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten.

Im Herzen von Worms nahm die Stadtverwaltung am 5. September ein bedeutendes Treffen mit Vertretern der Wirtschaft auf, um den Fortschritt im Bereich Klimaschutz und Energieeffizienz zu diskutieren. Unter dem Titel „Der gemeinsame Weg zu mehr Klimaschutz“ wurde ein umfassendes Konzept vorgestellt, das nicht nur die Stadt, sondern auch die regionalen Unternehmen und Umweltinitiativen einbezieht.

Zunächst richtete Matthias Willenbacher, ein erfahrener Pionier in der Energiewende, das Wort an die Anwesenden. Bereits in den 1990er Jahren hatte Willenbacher mit dem Bau von Windrädern begonnen, trotz anfänglicher Skepsis. Mit Stolz erläuterte er, wie sein unermüdlicher Einsatz die Entwicklung erneuerbarer Energien, insbesondere Windkraft und Photovoltaik, vorangetrieben hat, wodurch er neue Standards gesetzt hat.

Praktische Kooperationen im Fokus

Marcus Engelbrecht, Klimaanpassungsmanager der Stadt Worms, präsentierte das aktuelle Klimaschutz- und Energieeffizienzkonzept. Dieses Konzept soll in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft realisiert werden, um effektivere Lösungen für die anstehenden Herausforderungen zu

finden. Im Rahmen einer Diskussionsrunde kamen verschiedene Akteure zusammen, darunter auch Marcus Wagner, der Geschäftsführer der EWR Climate Connection GmbH. Er beleuchtete potenzielle Kooperationsmöglichkeiten, die für die Kommunen von Bedeutung sind.

Thomas Ewert, Prokurist der TST GmbH, berichtete darüber, wie die Energiewende in seinem Unternehmen konkret angegangen wird. Besonders in den Bereichen der technischen Infrastruktur und der Wärmewende wurde der dargestellte Nachholbedarf deutlich. Die Teilnehmer waren sich einig, dass es notwendig ist, schnellere Fortschritte zu erzielen, insbesondere durch geeignete technische Rahmenbedingungen und politischer Unterstützung.

In ihrer Schlussansprache betonte Bürgermeisterin Stephanie Lohr den gemeinsamen Willen zur Veränderung. Es sei wichtig, die formulierten Ziele in umsetzbare Schritte zu überführen. Diese Veranstaltung sei nur der Anfang, weitere Termine würden folgen, um den Dialog zu fördern und Fortschritte zu erzielen.

Ein zentraler Punkt der Diskussion war die zunehmende Bedeutung von Nachhaltigkeit für Unternehmen. Mit der Einführung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) ab 2025 müssen große Unternehmen ihre Nachhaltigkeitspraktiken dokumentieren. Das fordert nicht nur eine Veränderung in den Unternehmen, sondern auch eine Anpassung an steigende regulatorische Anforderungen in den Bereichen Energieeffizienz und CO₂-Emissionen.

Im Rahmen dieser Herausforderungen bietet der Staat zahlreiche Förderprogramme an, um Unternehmen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu unterstützen. Das Finden des passenden Programms gestaltet sich jedoch oft als komplex. Daher wird die Wormser Energiekarawane, die in der Region für ihre erfolgreich durchgeführten Energieberatungen bekannt ist, die Agenda um Themen wie Nachhaltigkeit erweitern.

Eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema Haftung der Unternehmen wird am 23. Oktober 2024 im Wormser Rathaus stattfinden. Hier wird Dr. Gregor Weber, ein anerkannter Experte, den Unternehmen aufzeigen, welche spezifischen Fördermöglichkeiten ihnen zur Verfügung stehen. Der Dialog mit den Teilnehmenden soll dabei eine zentrale Rolle spielen, um konkrete Lösungen und Antworten auf Fragen zu erarbeiten.

Die Energiekarawane hat in den letzten zehn Jahren erfolgreich etwa 560 Haushalten in Worms geholfen, den Energieverbrauch zu optimieren. Auch mehr als 50 Unternehmen konnten bereits nach einer kostenlosen Impulsberatung ihre Ressourcennutzung effizienter gestalten. Diese Beratung wurde oft im Rahmen des EU-Interreg-Programms „Climate Active Neighborhoods“ (CAN) unterstützt und könnte deshalb kostenfrei angeboten werden.

„Vor dem Hintergrund steigender Energiekosten sind Einsparmöglichkeiten entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“, äußerte Bürgermeisterin Stephanie Lohr und lobte die Initiative, die es Wormser Betrieben und Vereinen ermöglicht, sofort mit Fachleuten in Kontakt zu treten und individuelle Fragen zu klären. Die Stadtverwaltung steht somit als aktiver Partner an der Seite der Wirtschaft, um den Herausforderungen der Klimakrise gemeinsam zu begegnen.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung zur bevorstehenden Informationsveranstaltung wenden Sie sich bitte an die Wirtschaftsförderung der Stadt Worms. Details zu den bestehenden Beratungsangeboten sind auch auf der Website der Energiekarawane zu finden, um die lokalen Unternehmen bestmöglich zu unterstützen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at